Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 50

Artikel: Aus alter Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757259

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus alter Zeit

Plastik und Malerei der Innerschweiz aus dem 14. bis zum 16. Jahrhundert in Luzern

PHOTOS SCHUH-PRISMA

Viele dieser Kunstwerke greifen fast bis in die Anfänge unserer Eidgenossenschaft zurück. Wenn wir an die zielbewußte Stämmigkeit unserer bärtigen Vorfahren denken, an die damalige Bergbevölkerung dieser engen, herben, weltfremden Täler, deren Zentrum Luzern geblieben ist, vergessen wir gerne, daß jene Menschen nicht nur Krieger waren. Die Kämpfe waren hart, man mußte sich seiner Haut wehren, aber sie waren oft bald entschieden und kurz nachher durfte man wieder ein friedliches Dasein führen, ohne zuviel äußere Unruhe. Man lebte dem Glauben.

Von der Macht dieses Glaubens und der Innigkeit dieser Einstellung zeugen die gegenwärtig im Luzerner Kunstmuseum ausgestellten Werke. Gelegenheit, mittelalterliche Kirchenkunst zu bewundern, bietet sich ziemlich häufig, aber es ist wohl das erstemal, daß ein solcher Versuch mit Plastik und Malerei der Innerschweiz durchgeführt wurde. Trotz des krassen Gegensatzes zwischen der damaligen und der heutigen Zeit fühlt man eine merkwürdige Verwandtschaft mit der modernen Bildhauerei heraus. Die damaligen, unbekannt gebliebenen Künstler bemühten sich sichtlich um den inneren Ausdruck, oft auf Kosten der äußeren Schönheit, und in den gehemmten, etwas starren, weil stark traditionellen Haltungen der Figuren steckt viel Schwung, viel Rhythmus und Ueberzeugung. r. m.

Madonna aus einer Krönungsgruppe. *Madone, fragment d'un groupe du couronnement de la Vierge.*

Art religieux à Lucerne

Des œuvres religieuses d'artistes de la Suisse centrale des 14, 15 et 16me siècles sont exposées actuellement au musée d'art de Lucerne. La simplicité et la ferveur qu'elles renferment font de la plupart de vrais petits chefs-d'œuvre. L'exposition dure jusqu'à fin décembre.

Madonna mit Kind um 1500. Die freie, gelöste Bewegung ist für jene Zeit ganz auffallend. Links daneben das gleiche Thema in Lindenholz ausgeführt und stark verwittert, aber sehr ausdrucksvoll. Diese Figur wurde auf dem Dachboden der Pfarrkirche in Schwyz gefunden. ● *La Vierge et l'Enfant.*